

Arbeitsbericht

des BDKJ Stadtverbandes Dortmund für das Jahr 2001

2001 - Das Jahr des Ehrenamtes! Gerade auch für den BDKJ Stadtverband Dortmund ein Grund, dieses Motto aufzugreifen und über das Jahr verteilt Veranstaltungen und Aktionen durchzuführen.

Begonnen haben wir das Jahr mit unserem traditionellen Neujahrsempfang am 21. Januar im Gemeindesaal der Propsteigemeinde. Wie schon in den vergangenen Jahren waren auch an diesem Sonntag neben Propst Andreas Coersmeier, Vertreter aus der Politik sowie zahlreiche ehrenamtliche Mitarbeiter aus den verschiedenen Mitgliedsverbänden unsere Gäste. Gemeinsam mit dem neuen Vorstand des BDKJ Stadtverbandes Antje Gorges und Peter Altstädt wie auch dem ebenfalls in diesem Jahr neu eingesetzten Geschäftsführer Thomas Renneke wurden Kontakte geknüpft, zurückgeschaut und Pläne für eine zukunftsfähige Jugendarbeit geschmiedet.

Die BDKJ-Stadtversammlung hat im April diesen Jahres Matthias Boensmann zum BDKJ-Seelsorger für Dortmund gewählt. Als Vorstandsmitglied wird er die Arbeit des Stadtverbandes um eine seelsorgerische Komponente bereichern. Matthias Boensmann ist "hauptberuflich" Vikar der St. Bonifatius-Gemeinde, Dortmund-Mitte.

Fast 1.000 Teilnehmer und LeiterInnen haben in diesem Sommer/Herbst an den Ferienfreizeiten teilgenommen, die der BDKJ Stadtverband und seine Mitgliedsverbände durchgeführt hat. Ein weiterer Schwerpunkt sind die zahlreichen Aus- und Fortbildungsveranstaltungen die, verteilt über das Jahr, von nahezu 150 engagierten, jungen Menschen genutzt wurden.

Im September hat der BDKJ das Projekt "Chat it" ins Leben gerufen. Der virtuelle Treffpunkt für alle, die in katholischer Jugendarbeit tätig sind oder die Menschen aus diesem Bereich treffen möchten. *Chat it* wird durchgeführt in Kooperation mit NETBOUND und von ausgebildeten Menschen betreut und kontrolliert.

Für den 15. September war von den BDKJ Stadt- und Kreisverbänden in den Regionen Ruhr-Mark und Östliches Ruhrgebiet in Zusammenarbeit mit den Dekanatsstellen für

katholische Jugendarbeit, das Jahres-Highlight "KatJa", ein Dankeschön-Event für alle Ehrenamtlichen in der **k**atholischen **J**ugendarbeit, geplant.

- 2 -

Seite 2 - Arbeitsbericht 2001

Infolge der Terroranschläge auf Ziele in Amerika, am 11. September, haben wir diese Veranstaltung kurzfristig abgesagt und statt dessen in der Helmut-Körnig-Halle, als Zeichen der Solidarität und des Friedenswillens, einen Jugendgottesdienst "Friedenszeichen" durchgeführt. In Gesprächskreisen, Kreativangeboten und Gebetsforen wurde allen Anwesenden der Raum geboten, ihren Gedanken, Ängsten und ihrer Trauer Ausdruck zu geben und gemeinsam für den Frieden zu beten. Circa 300 junge Menschen nutzten diese Möglichkeit. KatJa - das Event für Engagierte - wird im Jahr 2002 stattfinden.

Fremdenfeindlichkeit und Rechtsextremismus sind aktuelle Themen, die hohe Aufmerksamkeit und Handlungsbedarf erfordern.

- o Der BDKJ hat daher am 12. Januar 2001 in allen Kirchengemeinden, im Rahmen des Friedensgebetes eine Fahnenaktion gestartet. Mit großen gelben Fahnen hatte jede Gemeinde die Möglichkeit, seinen Protest gegen rechte Gewalt öffentlich zu machen. Veranstaltungen zu diesem Thema unterstützte der BDKJ u.a. mit Informationsmaterialien.
- o Durch diese Aktion wurde der BDKJ Stadtverband auf die Internet-Initiative "Weiße Rose - Dortmund" aufmerksam und unterstützte diese auch durch Verlinkung und Veröffentlichung ihrer Internet-Informationen.
- o Anlässlich der Aktion des Jugendrings der Stadt Dortmund "Demo gegen Rechts" im März des Jahres rief der Vorstand des BDKJ Stadtverbandes seine Mitgliedsverbände zur Teilnahme auf. An dem vereinbarten Treffpunkt sammelten sich zahlreiche Mitglieder, nahmen Zeichen aus der Fahnenaktion als Armbinden, um sich auf diese Weise als Gruppe, solidarisch gegen Rechts, kenntlich zu machen.
- o Die Augen einfach zu verschließen kann nicht die Lösung sein!
So entstand beim Vorstand des BDKJ in Dortmund die Projektidee "BICKSTDUDAS? - Der Medienwettbewerb". Mitmachen kann jede Person oder Gruppe, die genug hat vom Zusehen. Zur Umsetzung der Ideen für einen Beitrag "gegen Rechts" sind alle Medien (Video, Fotos, Plakate, Texte

etc.) erlaubt. Die Begutachtung und Auswertung findet im Jahr 2002 durch eine fünfköpfige Prominentenjury statt. Die besten Einsendungen werden prämiert.

Aktionsschwerpunkte:

- o Neujahrsempfang (Vorstellung neuer Vorstand)
- o Weiße Rose, Dortmund (Magnus Becker)
- o Demo "Gegen Rechts"
- o Chat It
- o Friedenszeichen (KATJA)
- o BLICKSTDUDAS?
- o Ferienfreizeiten
- o AvO / FovO